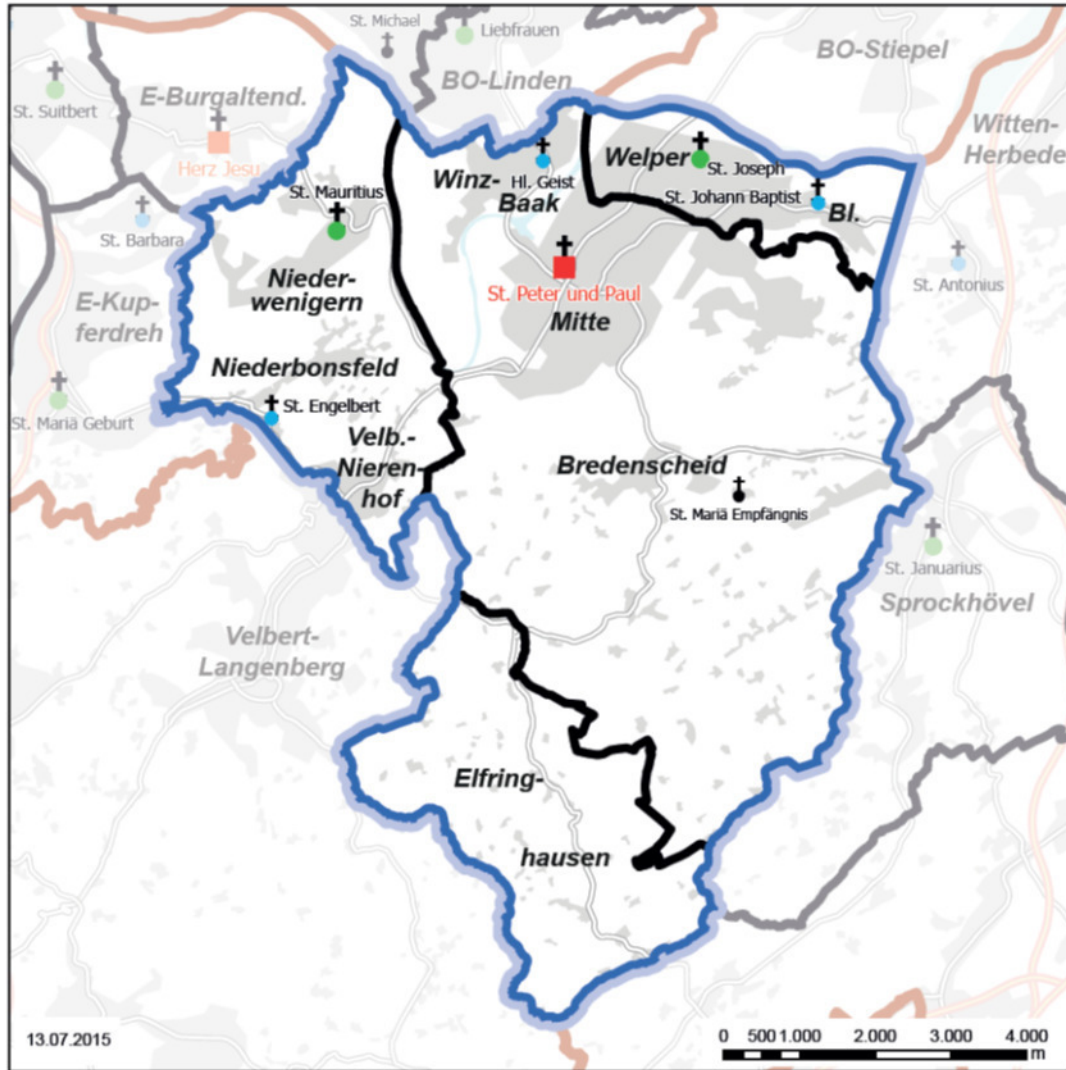
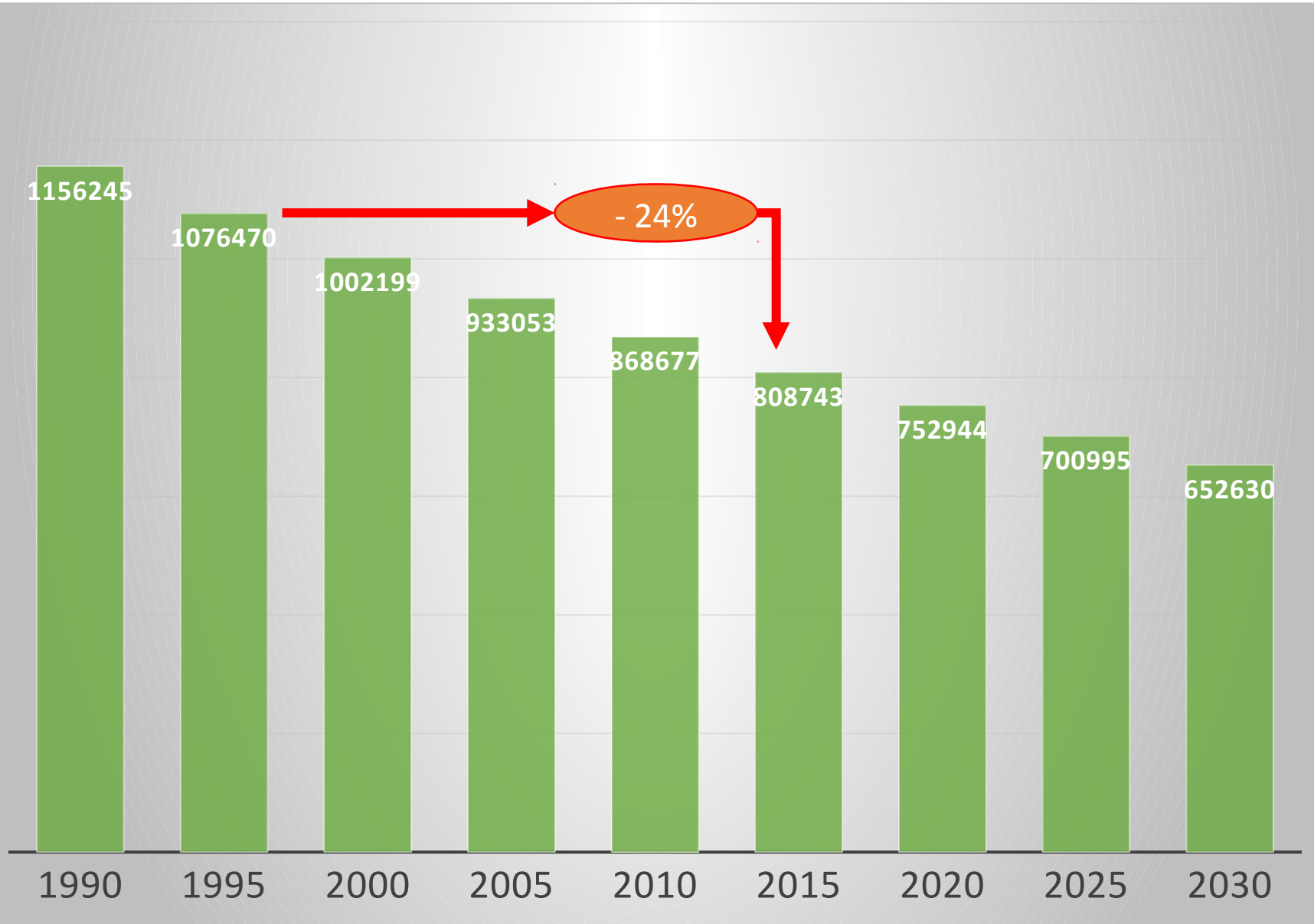


Statistische Daten der Pfarrei St. Peter u. Paul vom Bistums Essen



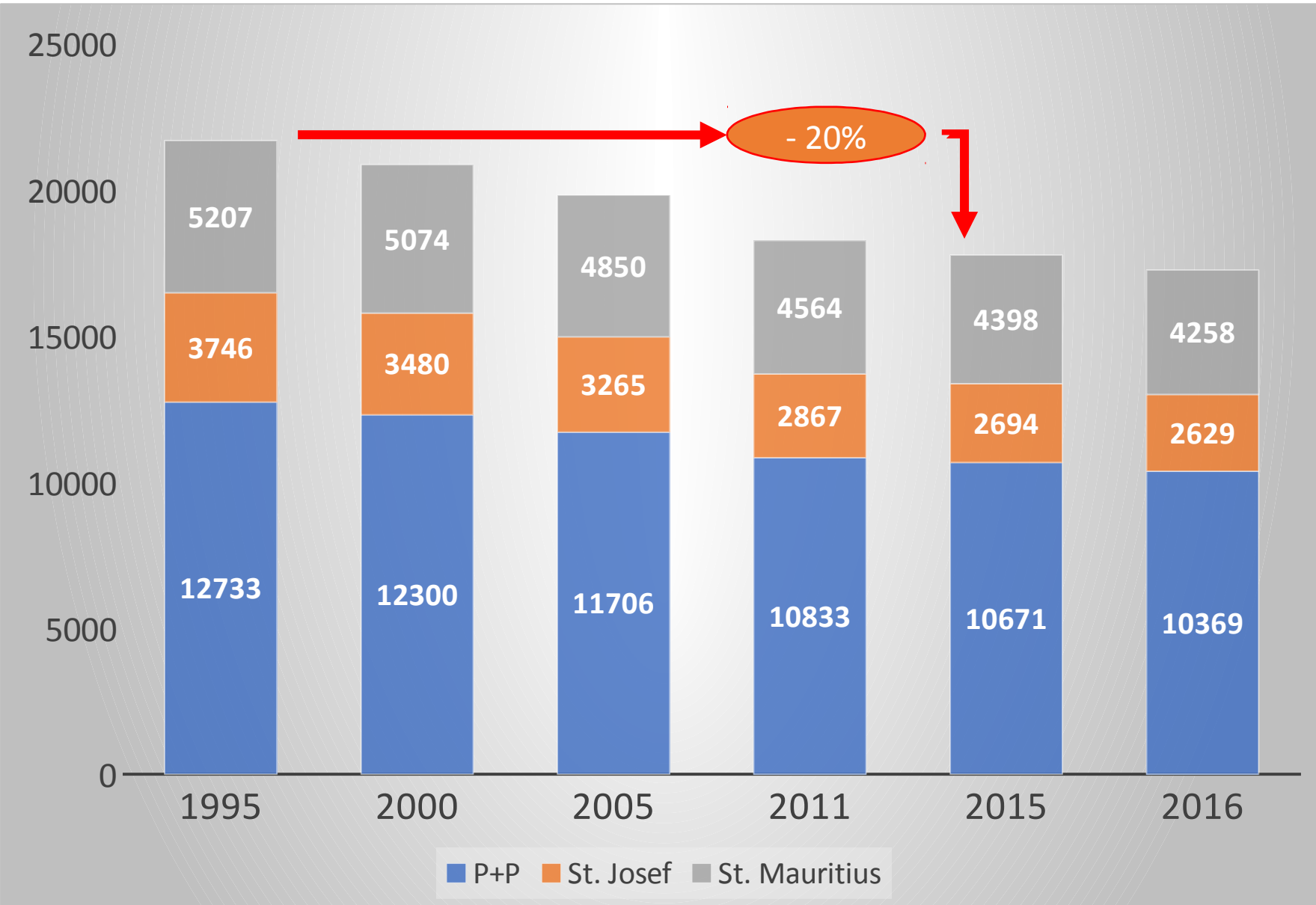
- Flächenmäßig siebtgrößte Pfarrei im Bistum
- Durchschnittlich hohe Katholikenzahl
- Insgesamt überdurchschnittlich viele Kirchenbesucher, (in absoluten Zahlen) insbesondere in St. Mauritius und St. Peter u. Paul
- die anderen Kirchen nehmen einen durchschnittlichen bzw. unterdurchschnittlichen Platz im Bistumsvergleich ein
- Die Pfarrei St. Peter u. Paul nimmt den dritthöchsten Rang aller Pfarreien im Bistum bezüglich Trauungen ein
- St. Johann Baptist sticht hier besonders heraus!

Entwicklung der Katholikenzahl im Bistum Essen



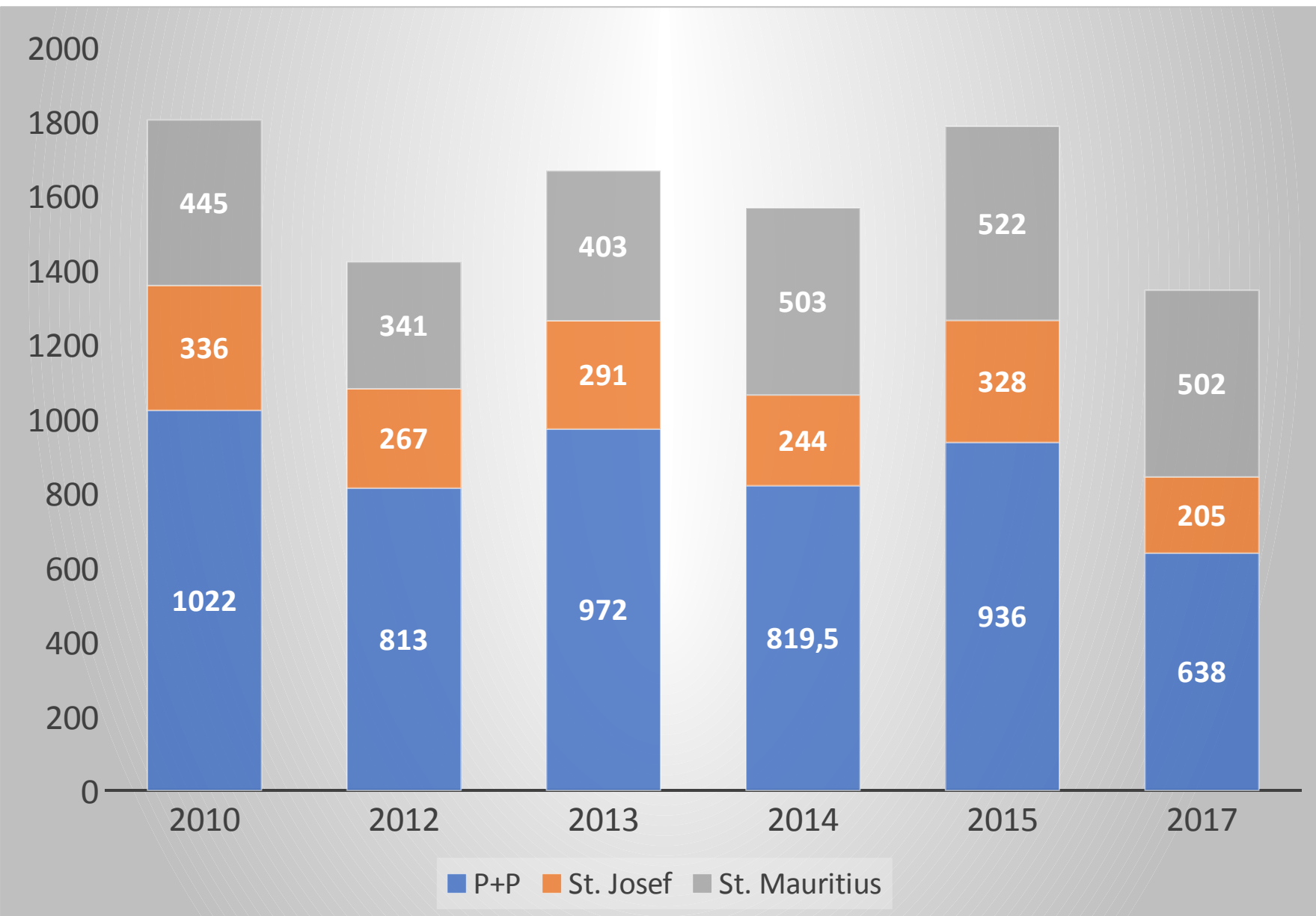
- Zahl der Katholiken nimmt Jahr für Jahr ab
- Von 1995 bis 2015 hat sich die Zahl der Katholiken um 25% reduziert

Entwicklung der Katholikenzahlen in der Pfarrei



- Verluste an Katholiken liegen im Bistumstrend
- In der Pfarrei haben insbesondere die kleineren Standorte überdurchschnittlich viele Katholiken verloren!

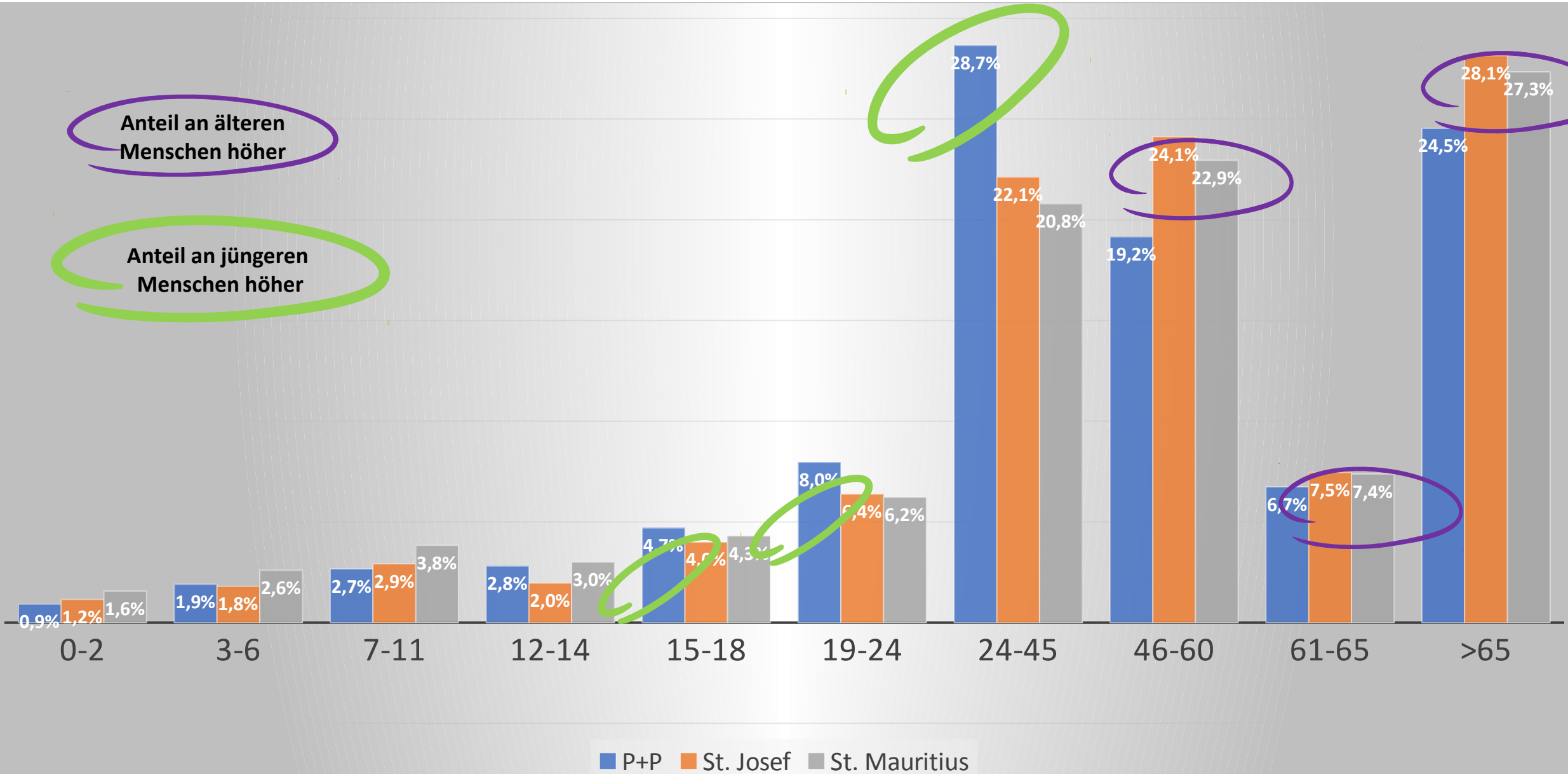
Entwicklung der Kirchbesuchszahlen in der Pfarrei



- Überdurchschnittlich viele Kirchenbesucher in absoluten Zahlen; insbesondere in St. Mauritius und St. Peter u. Paul
- kleinere Kirchen nehmen einen durchschnittlichen bzw. unterdurchschnittlichen Platz im Bistumsvergleich ein
- Zahlen schwanken sehr stark
- Prozentual ist P+P zwar im Bistumsvergleich stark, aber nicht im Vergleich zu den anderen Standorten

Quelle: Kirchliche Statistik Jahrerhebung 2015 vom Juli 2016; Ohne Krankenhäuser und Heime

Altersverteilung der Katholiken in den drei Kirchorten



Entwicklung der Hauptamtlichen nicht pastoralen Mitarbeiter in der Pfarrei

Mitarbeitende heute



- Derzeit 6,3 Beschäftigungsumfänge in der Pfarrei
- Die Personalkosten berücksichtigen die Kosten für die Angestellten der Pfarrei und Honorare und Fremdleistungen.

Mitarbeitende 2030



- Bis zum Jahre 2030 scheiden aufgrund von Renteneintritt 3,3 Beschäftigungsumfänge aus
- Wiederbesetzung orientiert sich an den pastoralen Vorgaben

Durch den PEP muss kein Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz vorzeitig aufgeben.

Zukünftig müssen die Pfarreien Vorsorgen für alle Gebäude anlegen!

Aufwand pro Kirche p.a.:

(Durchschnitt)

- Große hist. Kirche 51 T€
- Kleine hist. Kirche 31 T€
- Nachkriegskirche 23 T€

- **Bistumsbudget Bauunterhaltung weiterhin: 4 Mio/p.a.**

Davon erhält die Pfarrei 78 t€ pro Jahr Zuschuss



- Für alle anderen pastoral genutzte Immobilien muß 1% der Normalherstellkosten als Vorsorge gebildet werden

Notwendige Rückstellung für die Kirchen für 10 Jahre:



St. Peter und Paul



Hl. Geist



St. Joseph



St. Johann Baptist



St. Mauritius

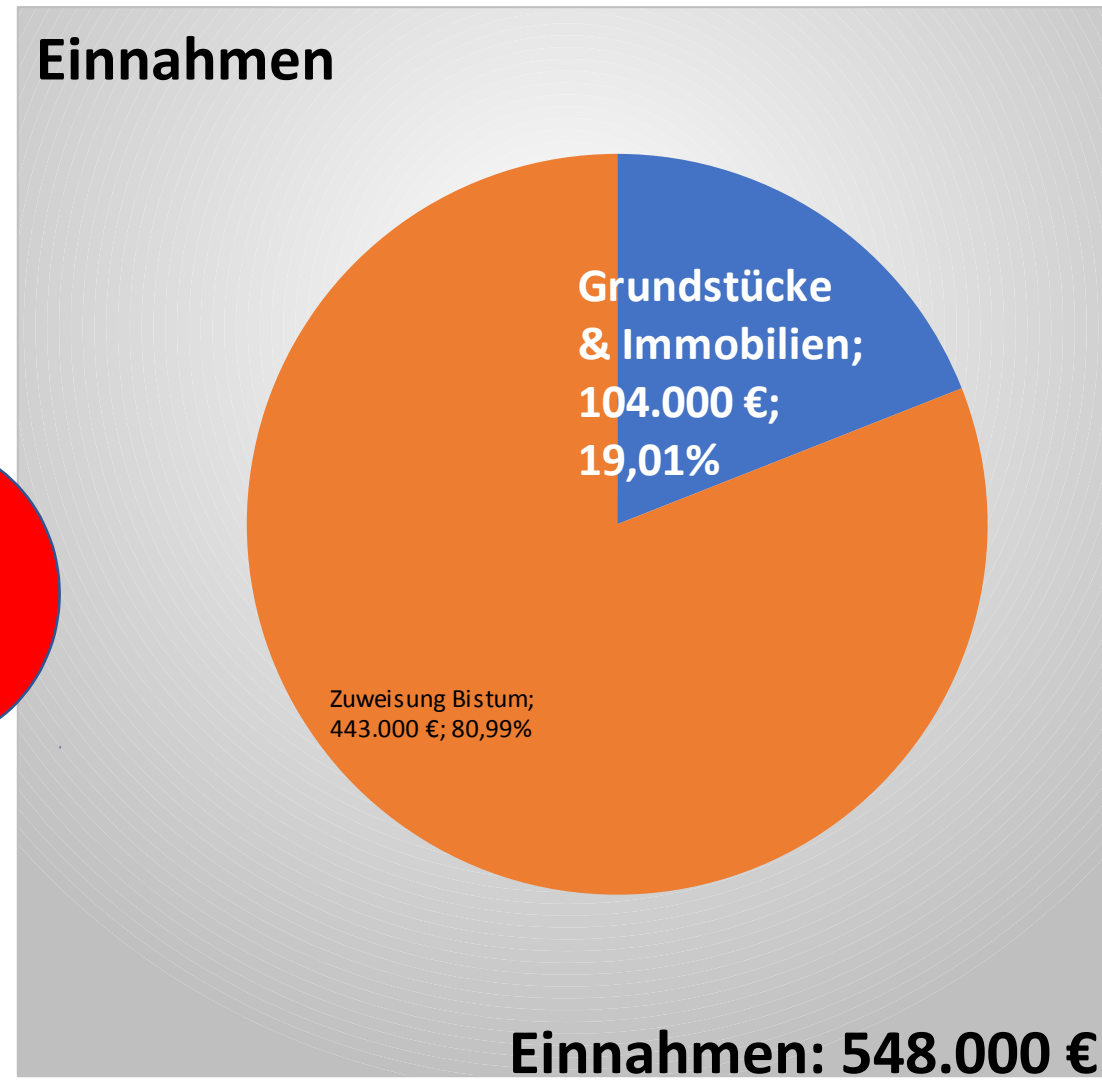
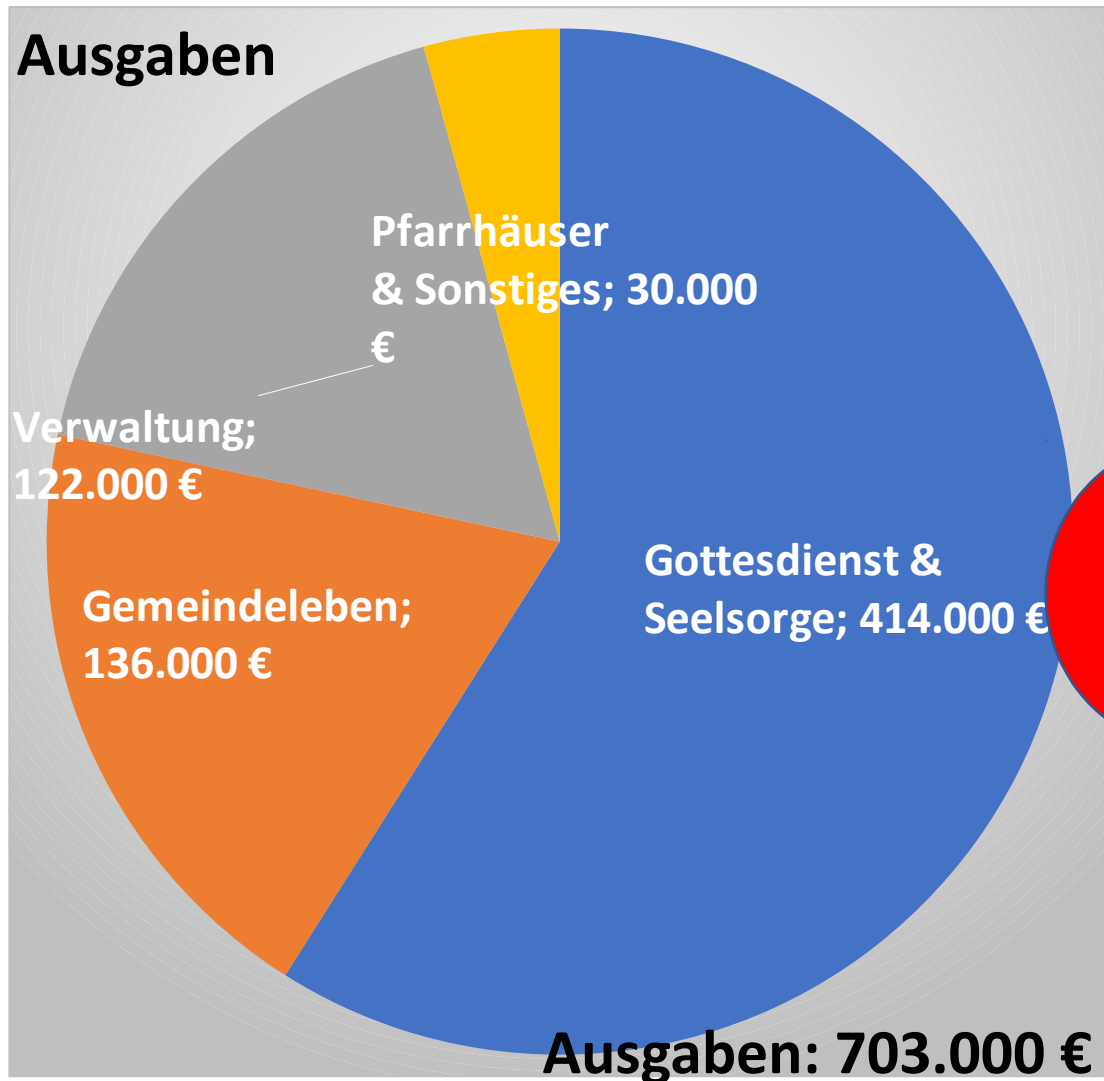


St. Engelbert



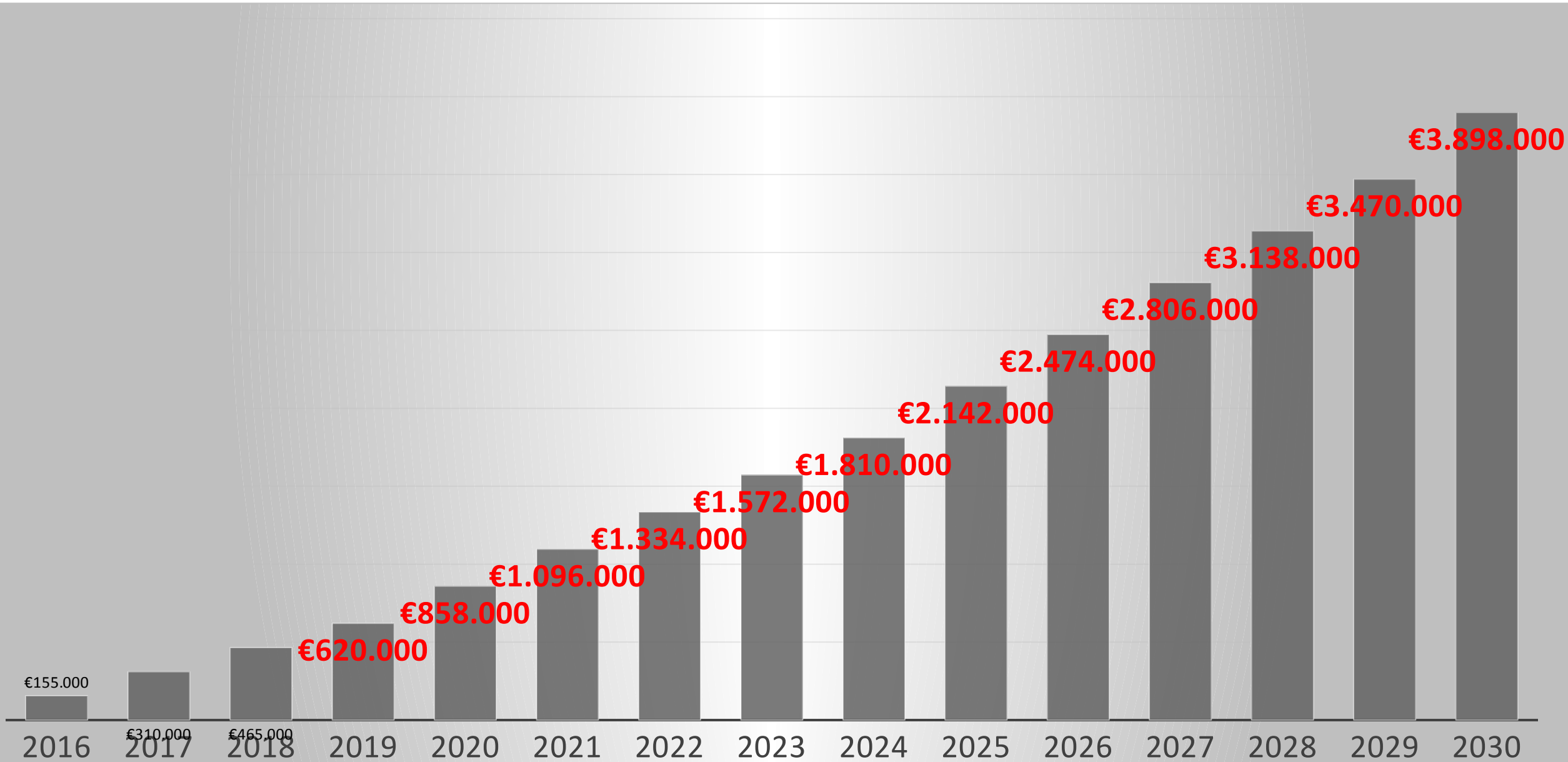
Maria Empfängnis

Einnahmen und Ausgaben der Pfarrei inklusiv der notwendigen Rückstellung



Um dem Anspruch ausgeglichener Haushalte gerecht zu werden, bedarf es bis 2020 einer Kostenreduktion von ca. 30 %, bis 2030 um ca. 45 % gegenüber 2016.

Wenn wir nicht handeln, verschulden wir uns Jahr um Jahr höher



Standort St. Mauritius



Zukünftige Immobilien des Standortes:



Die Kirche soll erhalten bleiben
Vorsorge zur Bauunterhaltung wird gebildet
Pastoraler Schwerpunkt mit regelmäßigen
Gottesdiensten



Für das Gemeindeleben ist das Gemeindehaus
notwendig
Gemeinsam mit dem Förderverein muss ein
Finanzierungskonzept erarbeitet werden
Kirche steht unter Denkmalschutz !

Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Überdurchschnittliche Kirchbesucher
- Anzahl der Katholiken hat unterdurchschnittlich abgenommen
- Hoher Anteil an Senioren aber auch Kindern
- Gute Verkehrsanbindung
- Sehr hohe Sanierungskosten in die Kirche bereits getätigt, weitere 2030 notwendig
- Hohe Spendenbereitschaft

Pastorale Schwerpunkte:

- Gedenkstätte für Nikolaus Groß
- Jugendarbeit vor Ort
- Breites pastorales Angebot insbesondere in der Erwachsenen Bildungsarbeit
- ökumenische Dorfgespräche
- RE:FUGeIUM
- FUGen:Predigten
- Firmvorbereitung
- Regelmäßige Gottesdienste
- Pastor vor Ort



Standort St. Peter und Paul

Zukünftige Immobilien des Standortes:



Die Kirche und Gemeindehaus sollen erhalten bleiben.

Pastoraler Schwerpunkt mit regelmäßigen Gottesdiensten.



Der Kirchbauverein wird aufgefordert, sich aktiv beim Erhalt der Kirche oder des Gemeindehauses einzubringen.

Kirche steht unter Denkmalschutz !

Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Kirchbauverein mit ca. 80 Mitgliedern
- Relativ junge Altersverteilung
- gute Parkplatzsituation und Verkehrsanbindung
- Kirchorte mit der größten Katholikenzahl und höchsten Kirchbesuchern (absolut nicht %)
- Kirchorte mit dem niedrigsten Verlust an Katholiken
- Höchster Anteil an Jugendlichen und jungen Familien
- Kirche mit dem derzeit absolut höchsten Sanierungsbedarf



Pastorale Schwerpunkte:

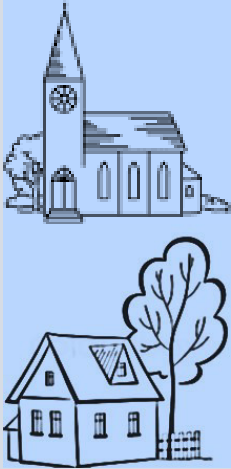
- zwei Jugendverbände (größte KJG im Bistum)
- breites pastorales Angebot in der Kinder-, Familien- und Jugendliturgie
- Regelmäßige Gottesdienste
- Sitz der Verwaltung
- Pfarrer vor Ort
- Viele Pfareiübergreifende Aktionen wie Ü60, Kirchen-Kids, Familienwochenenden, Rote Bank...
- Kirche in der Mitte der Stadt lädt ein, niederschwellige Angebote zu schaffen



Standort St. Engelbert



Zukünftige Immobilien des Standortes:



Erhalt von Kirche **oder** Gemeindehaus

Finanziell soll sich dies wie der Erhalt eines **Gemeindeheimes** auswirken.

Mit den Menschen vor Ort soll entschieden werden welche Immobilie erhalten bleibt.

Gemeinsam mit dem Förderverein muss ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden. Nach den vorliegenden Berechnungen hat die Pfarrei nicht die Möglichkeit sich finanziell zu engagieren.

Kirche steht unter Denkmalschutz

Pastorale Schwerpunkte:

- Starkes Gemeindeleben
- Jugendarbeit vor Ort
- Kirchstandort mit hoher Naturverbundenheit
- Kirche liefert Raum für gesellschaftliche Treffen
- Regelmäßige Gottesdienste

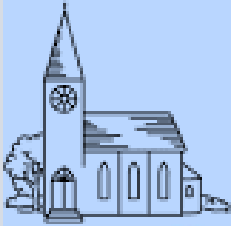
Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Starker Förderverein
- Kirchort mit der 5. höchsten Katholikenzahl
- Schwierige Verkehrsanbindung
- Sanierungsbedarf 2030 hoch



Standort Heilig Geist

Zukünftige Immobilien des Standortes:



Erhalt von Kirche **oder** Gemeindehaus
Finanziell soll sich dies wie der Erhalt eines
Gemeindeheimes auswirken.

Mit den Menschen vor Ort soll entschieden
werden welche Immobilie erhalten bleibt.

Gemeinsam mit dem Förderverein muss ein
Finanzierungskonzept erarbeitet werden. Nach
den vorliegenden Berechnungen hat die Pfarrei
nicht die Möglichkeit sich finanziell zu
engagieren.

Kirche steht **nicht** unter Denkmalschutz!



Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Starker Förderverein
- Kirchort mit der 3. höchsten Katholikenzahl
- Höchster Anteil an Jugendlichen und jungen Familien
- Geringste Rückstellungen aller Kirchen notwendig
- Kirche mit den geringsten Sanierungsbedarf



Pastorale Schwerpunkte:

- Aktive ökumenische Arbeit
- Intensives Gemeindeleben
- Jugendarbeit vor Ort
- Regelmäßige Gottesdienste
- Neue Gottesdienstformen und Intensivierung der Kinderkatechese vorgeschlagen
- Weiterentwicklung neues geistliches Liedgut



Standort St. Joseph

Zukünftige Immobilien des Standortes:



Die Kirche soll in Abstimmung mit der Theresia Albers Stiftung umgebaut werden
Liturgischer Ort für bis zu 150 Gläubige
Räumlichkeiten für das Gemeindeleben sollen barrierefrei geschaffen werden
Seelsorge ist mittelfristig nicht infrage gestellt



Kirche steht **nicht** unter Denkmalschutz

Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Bislang kein Förderverein gegründet
- Kirchorte mit der 4. höchsten Katholikenzahl
- Überdurchschnittlich viele Ältere Menschen
- Höherer Sanierungsbedarf voraussichtlich erst nach 2030



Pastorale Schwerpunkte:

- Hohe Bereitschaft der Menschen sich für Ihren Standort einzusetzen
- Jugendarbeit vor Ort
- Kirchenstandort möchte sich auf Angebote für ältere Menschen fokussieren
- Jugendarbeit ist stark in der Entwicklung
- Regelmäßige Gottesdienste
- Gemeindeferentin als seelsorgliche Ansprechpartnerin



Standort St. Johann Baptist



Zukünftige Immobilien des Standortes:



Die Kirche soll solange wie möglich als Hochzeitskirche erhalten bleiben
Nur laufende Kosten werden durch die Pfarrei getragen



Erhalt des Gemeindehauses gemeinsame Aufgabe von Pfarrei und Förderverein

Kirche steht unter Denkmalschutz

Pastorale Schwerpunkte:

- Kirche mit einer bistumsweit sehr hohen Anzahl an Trauungen
- Regelmäßige Gottesdienste
- Starker Verankerung der Kirche und des Gemeindelebens im Ortsteil

Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Starker Förderverein
- Kirchort mit der geringsten Katholikenzahl
- Überdurchschnittlich viele ältere Menschen
- Kirche mit geringen Sanierungsbedarf, aber bereits sehr hohen Investitionen



Standort Bredenscheid



Zukünftige Immobilien des Standortes:



Die Gottesdienste sollen in den Räumen des Klosters stattfinden

Die Kirche soll geschlossen werden

Versammlungsräume sollen in der Theresia Albers Stiftung genutzt werden



Kirche steht **nicht** unter Denkmalschutz

Finanzen & Demographische Hintergründe:

- Starker Förderverein
- Keine Rückstellungen nötig

Pastorale Schwerpunkte:

- Aktive ökumenische Arbeit
- Gemeinsames Fest mit der evangelischen Kirchengemeinde seit Jahren
- Jugendarbeit vor Ort
- Regelmäßige Gottesdienste
- Enge und gute Beziehungen zur Theresia Albers Stiftung
- Starker Chor

